

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr Kultur, Bildung und Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Geschäftsbereichsbüro 100.2 Stadtbetrieb 207
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Bernd Osthoff/Herr Kandolf 563 4295/ 563 8050 Bernd.Osthoff@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.06.2003
	Drucks.-Nr.:	VO/1677/03 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
09.07.2003	Bezirksvertretung Elberfeld-West	Empfehlung/Anhörung
11.07.2003	Steuerungsgremium Talachsenprojekte	Empfehlung/Anhörung
23.07.2003	Hauptausschuss	Beschlussempfehlung
28.07.2003	Rat der Stadt Wuppertal	Entscheidung
Regionale 2006 Zukunftsprojekt "Freizeitschwerpunkt Zoologischer Garten, Stadion" einschließlich Samba-Rad- und Fußweg		

Grund der Vorlage

Auf der Grundlage des Beschlusses des Rates vom 30.9.2002 wurde ein Städtebaulicher Realisierungswettbewerb durchgeführt.

Beschlussvorschlag

1. Die Ergebnisse des städtebaulichen Realisierungswettbewerbes werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Durchführung des REGIONALE-Projektes **Zukunftsprojekt Freizeitschwerpunkt „ Zoologischer Garten / Stadion“ einschließlich Sambatrasse** wird
 - a. auf der Basis der Ergebnisse des Städtebaulichen Realisierungswettbewerbes,
 - b. im Rahmen des vom Rat der Stadt zur Verfügung gestellten Maßnahmenbudgets beschlossen.
3. Die bauliche Umsetzung des Projektes steht unter dem Vorbehalt einer verbindlichen Erklärung des Landes zur Förderung der *einzelnen Teilmaßnahmen des Gesamtprojektes und den Erwerb der Sambatrasse*.

Sobald die Finanzierung gesichert ist, wird mit den Teilbauabschnitten begonnen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt bei den beteiligten Ministerien die Förderung verbindlich abzusichern. Alle in diesem Zusammenhang erforderlichen Unterlagen und Planungen sind zu erarbeiten und zu beauftragen.
5. Der Sieger des städtebaulichen Wettbewerbes wird mit der Erstellung der Vorentwurfsplanung einschließlich der sich daraus ergebenden Maßnahmen – und Kostenübersicht beauftragt. Diese Vorentwurfsplanung wird schwerpunktmäßig für den Zooeingangsbereich / Vorplatz des Zooeingangs , der Zooerweiterung und die damit verbundene Fortentwicklung der historischen Parklandschaft und den Kreuzungsbereich des Samba- Rad – und Fußweg vorgesehen. Die Vorentwurfsplanung bezieht sich ferner auf die Teile des Siegerentwurfes beginnend mit dem Vorplatz an der Schwebebahnhaltestelle bis zum Zooeingang (Hubertusallee), dem Multiplatz vor dem Stadion und der Neuordnung des ruhenden Verkehrs.
6. Die Vorplanung des Samba-Fuß- und Radweges wird beauftragt, sobald die Finanzierung des Projektes gesichert ist.

Einverständnisse

Der Stadtkämmerer ist einverstanden .

Unterschrift

Uebrick

Begründung

1. Vorbemerkungen

Der Rat der Stadt Wuppertal hat mit dem 30.09.2002 beschlossen:

a) Die Umsetzung der in der Begründung dargestellten Konzeption des Freizeitschwerpunktes Zoo / Stadion (Leitplan Zooviertel, Modernisierung und Erweiterung des Zoos sowie Durchquerung des Zoos durch einen Rad- und Wanderweg auf der Sambatrasse) wird beschlossen.

b) Auf der Grundlage der vorliegenden Kostenschätzungen sowie der Werkstattergebnisse vom 06.12.2001 (Leitplan Zooviertel) wird ein Realisierungswettbewerb zur Erhöhung der Attraktivität des Zoologischen Gartens und seines Umfeldes durchgeführt.

Seit Beginn des Jahres lief der Realisierungswettbewerb, der Aufschluss über den differenzierten und förderfähigen Kostenrahmen und den Umfang aller Maßnahmen im Sinne des Ratsbeschlusses geben sollte.

Die Ergebnisse liegen nunmehr vor.

2. Städtebauliches Konzept

In der Anlage 1 wird das Konzept dargestellt.

Weitere Informationen können den Auslobungsunterlagen (www.wuppertal.de, Rathaus und Behörden/Stadtprojekte/Regionale 2006/Zooviertel) entnommen werden.

3. Ergebnis des Wettbewerbes

Der Wettbewerb wurde am 10.6.2003 entschieden. Der Preisträger lautet

Architekten: rohdecan Architekten - Canan Rohde-Can, Eckart Rohde, Dresden

Landschaftsarchitekten: Till Rehwaldt, Dresden

Der konzeptionelle Ansatz und die Darstellung gehen im Detail aus der Anlage 2 (Städtebaulicher Entwurf) und 3 hervor.

Das Preisgericht hat konkret hierzu folgendes empfohlen :

- Das Preisgericht empfiehlt einstimmig dem Auslober, die Arbeit des 1. Preises als Grundlage der weiteren Planung auszuwählen und die Verfasser dieser Arbeit mit weiteren Leistungen zu beauftragen. Dabei sind neben den im Bewertungstext erwähnten Kritikpunkten folgende Empfehlungen zu berücksichtigen:
- Die Verfasser sollten prüfen, ob ggf. eine Reduzierung der aufwendigen künstlichen Inszenierung der Felsenlandschaft möglich ist, ohne dass die Großzügigkeit der offenen und durchgehenden Landschaft (Parkwiese) und die Funktion dieses Endpunktes im Zoo beeinträchtigt werden.
- Angeregt wird, das Umfeld des Stadion als öffentlich zugängliche Sport- und Spiellandschaft weiter zu entwickeln.
- Die Verknüpfung von Samba-Trasse, Wupper-Promenade, Hubertusallee und Zoo sollte stärker herausgearbeitet werden.
- Darüber hinaus sollte die Stadt Wuppertal folgende Aspekte intensiv prüfen:
- Die (langfristige) Nutzung des Gebäudes der Zoogastronomie für zoobezogene und andere öffentliche Einrichtungen in Verbindung mit einer qualitätsvollen Gastronomie.

- Die Möglichkeit, zusätzliche bzw. alternative Parkmöglichkeiten auf der Nordseite der Bahnlinie unterzubringen und damit das Zooviertel vom Parkverkehr zu entlasten.

4. Weitere Vorgehensweise

Der Beauftragung des Wettbewerbssiegers wird nach Abstimmung mit den Projektbeteiligten vorgesehen. Der konkrete weitere Schritt ist somit die Erstellung der **Vorentwurfsplanung** durch den Wettbewerbssieger. Damit wird erreicht, dass eine **Maßnahmen- und Kostenübersicht** und eine **weitere Konkretisierung für den Siegerentwurf** vorliegt. Dies entspricht dann der Leistungsphase 1 der HOAI.

Für die weitere Realisierung werden folgende Bausteine gesehen, die abhängig von den Kosten und den Fördergesichtspunkten (Städtebauförderung) realisiert werden können

Bereich A

Ankunftsort/ Empfangssituation Schwebebahnhaltestelle, Hinführung zum Zooeingang (Hubertusalle)

Bereich B

Multifunktionsplatz im Stadionbereich

Bereich C

Neuordnung des ruhenden Verkehrs (Böttinger Weg und Sonnborner Ufer – Alte Gleisschleife der Straßenbahn)

Bereich D

Zoogaststättenvorplatz, Freistellung des historischen Gebäudes, Neugestaltung des Zooeingangs, Innere Zooentwicklung mit der Fortentwicklung des historischen Parks, Zooerweiterung, Kreuzungsbereich Zoo mit dem Samba Rad- und Fußweg

Bereich F

Samba – Rad- und Fußweg

Fazit

Nach Vorliegen der gesamten Vorplanung und der damit verbundenen Kostentransparenz kann eine qualifizierte Entscheidung über die zu realisierenden Projektbestandteile erfolgen

Weitere Stichworte, die noch ausformuliert werden müssen

- Verhandlung mit der DB - Stand

Kosten und Finanzierung

Die in diesem Stadium (vor der Vorentwurfsplanung) vorgesehen Kosten gehen aus der Anlage 5 hervor.

Die Finanzierung der Vorentwurfsplanung in Höhe von 130 000 € erfolgt aus dem zugewiesenen Budget.

Neben der Absicherung der städtischen Komplementärmittel bedarf es einer Zusicherung des Landes, dass das gesamte in der dargestellten Form zu Förderung beantragte Projekt aus Städtebaumitteln und Mitteln nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) für die Bereiche Individualverkehr (IV) mit finanziert wird.

Ein Einstieg in die Umsetzung ohne die abgesicherte Gesamtförderung würde ein nicht tragbares Finanzierungsrisiko für die Stadt bedeuten.

Die Verwaltung wird daher vor Maßnahmenbeginn mit den zuständigen Ministerien / Bewilligungsbehörden eine Verbindlichkeit über die in Aussicht stehende Förderung herstellen.

EU-Förderung

Allgemein gilt für die EU-Förderung, dass Maßnahmen eine europäische Dimension haben und innovativ sein müssen, transnational angelegt sind, einen Multiplikator- und einen Synergieeffekt haben müssen und kofinanziert werden. Auf Anraten des Landes wird derzeit eine Grundsätzliche Prüfung von Möglichkeiten der Förderung „Regionale 2006“ aus der **Gemeinschaftsinitiative INTERREG III**, Ausrichtungen B und C geprüft.

Die Verwaltung bereitet derzeit einen Antrag vor auf Förderung eines Projektes mit dem Arbeitstitel **„Entwicklung und räumliche Erweiterung historischer Parklandschaften (Zoologischer Garten) in Stadtgebieten“** (z.Zt. Partnersuche und Erstellung einer Projektskizze) aus Mitteln der Gemeinschaftsinitiative INTERREG III, Ausrichtungen B.

Zeitplan

in 2003	Vorentwurfsplanung
Anfang 2004	Entscheidung über die einzelnen Realisierungselement
In 2004	Durchführungsplanung / erste Baumaßnahmen
In 2005	Baumaßnahmen
In 2006	Baumaßnahmen
2005	Baumaßnahmen

Anlagen

Anlage 1	Städtebauliches Konzept
Anlage 2	Rahmen- und die Detailpläne des Siegers des städtebaulichen Realisierungswettbewerbes
Anlage 3	Erläuterungen zu dem städtebaulichen Entwurf des Siegers des Städtebaulichen Realisierungswettbewerbes
Anlage 4	Bericht über den Städtebaulichen Realisierungswettbewerb
Anlage 5	Städtebauliche Wertung der Siegerentwürfe des Städtebaulichen Realisierungswettbewerbes
Anlage 6	Vorläufige Projektkostenübersicht